

	<p>Objekt: Arzneimitteldose "Ungt. cereum" (Wachssalbe, Unguentum cereum)</p> <p>Museum: Heimatismuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Dohnaer Apotheke</p> <p>Inventarnummer: III 1197.1-2</p>
--	--

Beschreibung

Die hohe zylindrische Apothekerdose aus Porzellan hat einen flach gewölbten Stülpdeckel. Sie trägt die schwarze Aufschrift auf weißem Grund (Wachssalbe, Unguentum cereum).

Samuel Hahnemann schreibt in seinem "Apothekerlexikon. 2. Abt., 2. Teil", erschienen in Leipzig 1799, S. 96: "Salbe (Unguentum) ist eine gewöhnlich aus mehrern Ingredienzen zusammengesetzte, dickliche Fettigkeit, zum äußerlichen Auflegen bestimmt. Eine festere Consistenz, die den Pflastern nahe kömmt, bekömmt sie durch Zusatz von Wachs, da sie dann Wachssalbe (Ceratum), oder eine weit größere Weichheit, wenn mehr Oel, oder ein weiches Fett die Zusammensetzung bildet, da sie dann Liniment (Linimentum, Cerelaenum) genannt wird. (Quelle: <http://www.zeno.org/nid/20003755673>, Abruf 22.10.2021)

Am unglasierten Boden ist die grüne Marke des Herstellers aufgestempelt: Bekröntes Schild mit drei vertikalen Eichenblättern. Die "Von Schierholz'sche Porzellan-Manufaktur Plaue GmbH" war neben Haushalts- und Zierporzellan phasenweise auch auf die Herstellung von Apotheken- und Laborbedarf spezialisiert.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, glasiert, beschriftet
Maße: H. 19,0 cm, Dm. max. 10,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	Porzellanmanufaktur Schierholz & Sohn
	wo	Plaue (Thüringen)

Schlagworte

- Apotheke
- Apothekengefäß
- Arzneimittelbehälter
- Dose